

Kleine Chronik.

Ein neuer Weg zur Gesundheit und Lebenskraft durch den galvanischen Schwachstrom.

Ein Sonderzug fährt am Sonntag, den 27. Mai, von Magdeburg nach Halle.

Abgesagt. Der Anstreicher Eduard St. aus Schönebeck kürzte auf der Maschinenfabrik von H. Wolf in einer Höhe von 6 m ab und erlitt schwere Verletzungen an beiden Armen.

Der Preis für Vollmilch beträgt auch für die am Montag, den 21. Mai, beginnende Woche wie bisher 770 Mark per Liter.

Verlorenes Sportabzeichen. Am Freitag abend um 8 Uhr ist im Reuen Weg ein Abzeichen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes gefunden worden.

Abgesagt. Der Anstreicher Eduard St. aus Schönebeck kürzte auf der Maschinenfabrik von H. Wolf in einer Höhe von 6 m ab und erlitt schwere Verletzungen an beiden Armen.

Unfälle. Das 4-jährige Kind Günther Schmidt aus Berlin, welches hier bei Verwandten zu Besuch ist, brach sich beim Spielen den linken Unterschenkel.

Vermisst werden: Bureauinvenierin Elfriede Düben, 20 Jahre alt, Hauswirtschafterin 1 bei den Eltern wohnhaft gewesen; sie ist unterleht, dunkelblond, hat an der Stirn eine Narbe und war bekleidet mit schwarzweißem feinem Rock weißer Bluse, schwarzen Strümpfen.

Gestohlen wurden: aus einer Laube an der Oberländer Straße zwei Hirschkäse, aus Kellern in der Friesen- und Sternstraße 30 Flaschen Sekt, Mathias Müller, Weinwein und mehrere Flaschen Weinbrand und Liköre verschiedener Art.

Sinweis. Im Referatenteil macht der Tierärztliche Verein bekannt, daß sich seine neue Geschäftsstelle, Spiegelstraße 13, befindet.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtische Theater. Stadttheater. Spielplan vom 20. Mai bis 27. Mai.

Victoria-Theater. Spielplan vom 20. Mai bis 27. Mai.

Stadttheater. Am Sonntag den 27. Mai 1923 wird der Widerstandige Jörn um, tonische Oper von Göt, neuinszeniert in Szene gehen.

Wagel. Volksbühne. Wilhelmtheater. Freitag, 25. Mai, Sondervorstellung.

Wagners Opern im Film. Die für den zweiten Pfingstfesttag in den Bahnhofs-Dichtspielen angelegte Vorführung findet nicht statt.

Kaiser-Friedrich-Museum. Die Ausstellung „Heimlicher Körperbau“ der Arbeitsgemeinschaft für deutsche Handwerkskultur ist ebenso wie das ganze Museum am ersten Pfingstfesttag v. 11 bis 2 u. 3 bis 5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kunstverein. Ausstellung „Heimlicher Körperbau“ der Arbeitsgemeinschaft für deutsche Handwerkskultur täglich, außer Montags von 11 bis 2 und 3 bis 5 im Kaiser-Friedrich-Museum.

Kunstverein. Ausstellung Magdeburger Künstlervereinigungen in der Kunsthalle Brandenburger Straße 9.

Tragische Folgen eines Mieterstreits. Vor dem Schwurgericht Neuzuppin beginnt am 4. Juni der Todschandprozess gegen den Kreisstraßenmeister Gustav Lieber.

Schwerer Unfall des Ballons „Bitterfeld“. Der Freiballon „Bitterfeld 4“, der am Mittwoch vormittags 1/9 Uhr in Bitterfeld startete und um 12 Uhr in Habelbera landen wollte, ist führerlos zwischen dem schwedischen Kessel und der Insel Hornholm vom Fingern geborgen worden.

Vom Kirchsturm in den Tod. Eine idyllische Todesart wählte die in den fünfziger Jahren stehende Ehefrau des Schuhmachermeisters Goldfuß in Daireuth.

Wieder eine Zuchtanstalt. Am Donnerstag abend sammelten sich auf der Treppe vor dem Zuchthaus in Celle große Maffen an, da sich das Gerücht in der Stadt verbreitet hatte, daß im Zuchthaus eine blutige Meuterei ausgebrochen sei.

Was ein Kamel verdient. Das Kamel Rosa aus dem Zoologischen Garten in Halle ist von seinem Direktor Doktor Anieße zu Filmzwecken nach Berlin verfrachtet worden.

70 Schulkinder verbrannt. In der amerikanischen Stadt Cleveland im State Ohio brannte eine Schule nieder.

Volksport.

Rasenspiele. Trommelball der Turnerinnen in Wilhelmstadt. Sudenburg I gegen Neue Neustadt II 130:118.

Mitteilungen der Sportvereine. Sturm Schönebeck I gegen Lindenwälder Germania I. Vorkonferenzen treffen sich am 2. Freitag zum Gesellschaftsspiel im Schönebecker Stadtpark.

Vereins-Kalender.

Zentralverband der Schuhmacher. Dienstag den 22. Mai, abends 8 Uhr, im „Wanderhaus“.

D. S. B. Bauwertigkeit Magdeburg, Fachgruppe Fenerungs- und Schornsteinbauver. Am 2. Pfingstfesttag, morgens 8 Uhr, Treffpunkt zum Ausflug Kaiser-Friedrich-Museum.

Wasserstände. Table with columns for location (Düben, Grobköls, etc.), date (18.5., 19.5.), and water level (Fall, Waage).

Wettervorhersage.

Sonntag den 20. Mai: Noch immer wolfig, kühl, zeitweise etwas Regen.

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Den ärztlichen Sonntagsdienst versehen am Sonntag den 20. Mai für den Bezirk Altstadt bis einschließlich Walter-Kathenau-Straße Herr Sanitätsrat Dr. Steinbr.

Jogal. Bricht Grippe, Rheuma, Serenschuß, Ischias, Nervenbeschmerzen.

Blille in Mannheim, groß zu Pommern.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

Zur Abholung liegen bereit: Die Weltbühne Nr. 18. Die elegante Mode Nr. 10. Der Wägen Nr. 10.

Wieder vorrätig: Apton Sinclair: König Kohle. Sozialer Roman aus den amerikanischen Bergwerken.

Theaterkasse. Geöffnet von 10 bis 11 und 3 bis 6 Uhr.

Kleine Anzeigen. Auf Wunsch Zeitzahlung! Anzahlung von 15 Prozent am Schlafzimmer.

Ausverkauf wegen Todesfall. Von Dienstag den 22. Mai ab werden sämtliche noch vorhandenen...

Spartacher, Schwarzbierchen, Hausmannstelle. sofort zu vergeben, gärnerische Arbeiten...

Alt Eisen u. Metall. Ringe, Handstrauen, Nähmaschinen, Möbel, Silber, Gold, Platin, alte Gebisse, Hauffe.

Geissler. Auf Wunsch Zeitzahlung! Anzahlung von 15 Prozent am Schlafzimmer.

Gewinn-Auszug. 21. Preussisch-Süddeutscher (247. Preussischer) Klassen-Lotterie 4. Klasse.

Einzelmöbel
zu besond. bill. Preis.
Schränke
Vertikales
Spezial-Anlege-
matratzen
Wohlfühlmatratze
Eider-
Kissen
Wohlfühlkissen
Wohlfühlmatratzen
Gartenmöbel
Schlaf- und Wohn-
zimmer
Komplette Küchen
Für Wunsch bequeme
Bauweise
Anzahlung
von 15 Prozent an
in wöchentl. 14 tägliche
oder monatl. Raten
Spezialhaus für Möbel-
Anzahlungen
255
A. Friedländer
Magdeburg
Alte Ulrichstr. 11
Verband nach
allen Orten

TUCHHAND Der Stand des Dollars war Mark 10000.00



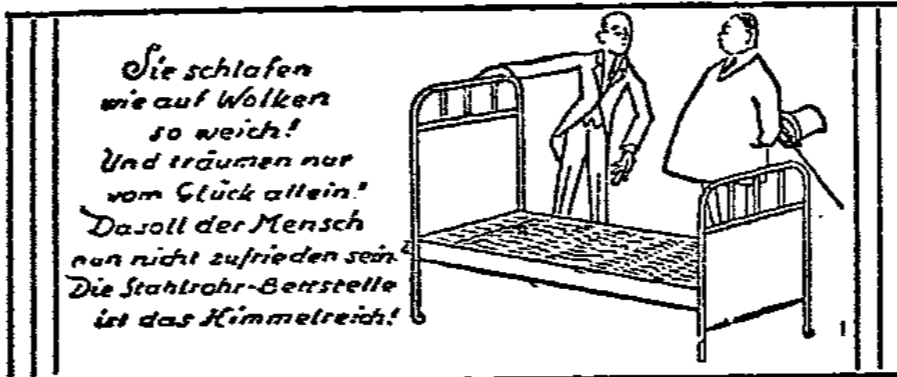
als wir den größten Teil unserer gewaltigen Warenbestände sehr vorteilhaft bei den **größten Tuchfabrikanten Deutschlands einkauften.** Wir verkaufen zu derart konkurrenzlos billigen Preisen, als wenn ein enorm starker **Preis-Abbau** stattgefunden hätte. — Es liegt nicht in unserer Absicht, geringe, nur sogenannte tragfähige Qualitäten zu niedrigen Preisen anzubieten, sondern wir bringen bekanntlich nur das Beste vom Besten in **Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffen.** Friedens-Qualitäten, aus garantiert reiner Wolle — Preislagen 10 000 bis ca. 65 000 Mark. Laut Eintragung in Dr. Küsters Jahrbuch Lieferant für Staats- und Kommunalbeamte.

Nur dieses ist unser Firmenschild

Kein Laden — 1. Etage.

Moderne Uhren
in wundervollem Gongschlag
zum Aufstellen auf den
Schreibtisch, den Bücher-
schrank oder die Arbeits-tische
große Auswahl bei
F. O. Gasser, Breitenweg Str. 21/22.

echt eichen und weischlackierte
Schlafzimmer
komplett mit Matratzen und Spiegel
verkauft billig
Ebeling, Tischlermeister,
Schroteckstraße 26.



Einmaliges Sonder-Angebot!!
Ab Mittwoch, 23. Mai bis Sonnabend, 26. Mai bringen wir unser beliebtes **Stahlrohrbett „Edith“** zum Ausnahmepreis von Mark 150 000.— pro Stück zum Verkauf.
Stahlrohrbett „Edith“
aus 30 mm nahtlosem Stahlrohr, Kopf und Fußteil mit Holzläpfeln, vereinigt die Vorzüge der Metallbettstelle mit den guten Eigenschaften der Holzbettstelle. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. — Achten Sie auf unsere Firma.
Fritz Sievert & Co.
Kein Laden! **11 Bahnhofstraße 11** Kein Laden!
en gros — en détail en gros — en détail

Arbeitsstiefel und Langstiefel
434 in prima Rindleder.
Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel
Große Auswahl. Konkurrenzl. Preise.
Danziger
Lößlichehofstraße Nr. 25/27.
Bitte genau auf Straße und Firma zu achten!!

ALTPAPIER
Zeitungen, Akten, Bücher, Papier, Pappen-, Kartonagen - Abfälle unter Garantie des Einstampfen laufen laufend zu hoh. Preise
— Magdeburg-S., St.-Michael-Str. 21
Gebr. Rosenbaum
Rohprodukt- und Altpapiergroßhandlung : Telefon 3399

Auktions-Zentrale Magdeburg
Tel. 1324 **Johannisberg 4** Tel. 1361
Ausführung
von Versteigerungen sämtlicher Objekte
Strang gewissenhafte, fachgemäße Erledigung
Vertrauliche, diskrete Beratung
Regelmäßige Auktionen jeden Mittwoch und Sonnabend in unsern eignen, erstklassigen Räumen
Kostenloser Besuch! 468 Eignes Fuhrwerk
Unser Anruf 1324 und 1361

Vertrauenssache
ist es, wenn Sie Gegenstände und Bruch am **Gold, Silber, Platin, Dublee** sowie **Granat-Schmuck** verkaufen
321 Wenden Sie sich zu die **Ankaufsstelle der Urmacher-Zwangs-innung**
Königshofstrasse 1-2, I
(im Hause der Firma Severin)
Jedermann wird streng reell in bezug auf Gewicht, Fein- schaft und Tagespreis bedient.
Fachmännische Taxen bereitwillig und kostenlos.

Rosenberg's Möbelhaus!
Ganz besonders billiger Möbelverkauf!
Besten festigen Herstellungsverfahren!
SCHLAFZIMMER
in eleganter Ausführung und sehr weichen Schmiegebetten, in allen Größen und Preislagen und jeder gewöhnlichen Schlaf- und Farbe.
KÜCHEN
Schöne Küche in naturlackiert, weiß, birch-farbe und jeder gewöhnlichen Farbe, in jeder Größe und Preisunterschied vorräthig.
Ganz besonders preiswert und günstiger Verkauf!

Wo?
erziele ich die höchsten Preise für
Frauenhaar
Hermann Lieser
Breitenweg 59
gegenüber dem Centraltheater.

Ans den Jahren meines Grils!
Erinnerungen eines Sozialisten von **Häzard Bornstein.**
Preis nur **Mark 6000.—.**
Buchhandlung Volksstimme

Rucksäcke
in allen Preislagen
Picknick-Koffer
von Mk. 3900 an
Hugo Nehab
Johannisbergstr. 2.

Der gute Ruf
eines Erzeugnisses ist nicht auf Reklame, sondern auf die Erfahrungen der tüchtigen Hausfrauen begründet. Deshalb erweist sich Klee-Wäsche auch all-gemeiner Beliebtheit, weil es eine schöne weiße Wäsche gibt, das Gewebe nicht angriff und dabei sparsam in der Verwendung ist.

HERREN-ZIMMER
in allen Größen und besonderen Ausfüh-rungen, mit herrlichen Schiebetüren und eleganten Verzierungen.
SPEISE-ZIMMER
herausragend, immer geschickte Einrichtungen in moderner hoher Form und in den besten Materialien.
EINZEL-MÖBEL!
Schrank, Kleider-, Speisezimmer-Schrank, Kinderbetten, Tischplatten, Stühle, Sofas, Kissen, Matratzen, Bettwäsche, Gardinen, Teppiche, Spiegel, Bilder, etc.

Rosenberg's Möbelhaus
Magdeburg, Breite Marktstr. 1, Tel. 4187.
Für den Zweck der Möbel-Verkauf. Besondere Preise für alle Arten.
W. Fix kauft Privatversteigerung
— kauft: O. Schultze
Breitenweg 122 — Frankfurt, 1923
Spezial: Kauft: O. Schultze
Breitenweg 122, Frankfurt, 1923.
Kauf: O. Schultze
Breitenweg 122, Frankfurt, 1923.
Kauf: O. Schultze
Breitenweg 122, Frankfurt, 1923.

E. Loewenthal & Co.

Otto-von-Guericke-Str. 23 Gegründet 1854 Fernruf 196 u. 6767

Schreibmaschinen-Wettschreiben um die Meisterschaft von Deutschland

Alle ersten Preise
wurden auf **Mercedes** gewonnen!

- Wettbewerb A: 10 Minuten-Stenogramm-Uebertragung**
- | | |
|----------|-----------|
| 1. Preis | 3. Preis |
| 2. Preis | 10. Preis |
- Wettbewerb B: 10 Minuten-Abschrift eines Drucktextes**
- | | |
|----------|-----------|
| 1. Preis | 9. Preis |
| 5. Preis | 10. Preis |
- Wettbewerb C: 3 Minuten-Schreiben eines beliebigen Satzes**
- | | |
|----------|-----------|
| 1. Preis | 7. Preis |
| 2. Preis | 9. Preis |
| 5. Preis | 12. Preis |

Von insgesamt 56 Preisen erblickten 19 Preise auf Mercedes. Wenn schon in erster Linie die Teilnahme der Bewerber den Ausschlag gegeben hat, konnten doch solche Erfolge nur erzielt werden auf einer Maschine, welche allen Ansprüchen an Schnelligkeit und Sicherheit genügt, die in einem derartig scharfen Wettbewerb gestellt werden. Nichts beweist die Überlegenheit unserer Maschine besser als die Tatsache, das **alle Höchstleistungen auf Mercedes** erzielt wurden.

W. Spröde, Langeweg 70
Fernsprecher 5257 u. 9455
132 bezahlt für
Lumpen, Altpapier, Altmetalle
die höchsten Preise.
Sämtliches Abgabegut für Händler, Druckereien, Schmelzen, Verlangen Sie Wertberberbeueh.
Abholung erfolgt kostenlos.

Granat-Schmuck
Steine von Rückseite sichtbar
Edelmetalle Brillanten
kauft, um die Ware zu verwenden.
F. Streubel, Juwelenfasser
Meister,
Schuhbrücke 29, 3 Treppen,
am Königshof
Edelsteinhandlung, eigene Schmelze, elektr. Betrieb.

Tapeziert eure Wohnungen!
gemalte Zimmer sind nicht billiger
Tapete macht d. Zimmer wohlfühlicher
Tapete ist haltbarer als Anstrich
Tapete ist leichter auszubessern
Tapete hält die Wärme besser im Raum.
Sachgemäße, nähere Auskunft erteilt ger.
Cremers Tapetenhaus
— Jahner: Bätzer & Erdmann —
Gr. Mühlstr. 1. Telefon 5240.
Zweiggeschäfte: Bremen, Leipzig, Chemnitz
Beste Auswahl in den ein-fachsten bis zu den allerfeinsten Tapeten zu allzeitgerillig gestellten Preisen.
Tapeten pro Rolle u. 400 M. an

Händler!
Lumpen
Alt-Eisen = Metalle
kauft zu den höchsten Tagespreisen
Karl Mankeit
Königsberger Straße 57.
— Telefon 9196. —

Nachrichten aus der Provinz.

Ferienkursus für Parteifunktionäre.

Krieg, Revolution und die Notwendigkeit einer Neugestaltung des staatlichen und wirtschaftlichen Lebens haben der Sozialdemokratie gewaltige Aufgaben gebracht. Die Partei ist Schutzherrin der republikanischen Staatsform und Führerin im großen Ringen um Erneuerung auf allen Gebieten des sozialen und kulturellen Lebens.

Der Bezirksvorstand will nun im Verein mit dem Bildungsausschuss der Magdeburger Parteiorganisation eine Bildungsgelegenheit schaffen für Funktionäre und interessierte Parteigenossen in einigen Ferienkursen.

Wie ist ein solcher Kursus gedacht?

Er wird abgehalten im Jungborn, der Verbandsschule des Bezirksverbandes der Arbeiterjugendvereine „Mittelselbe“. Der Jungborn — ein ehemaliges Fort — liegt bei Magdeburg auf einer Höhe, inmitten von Gärten und Feldern.

Wer kann teilnehmen?

Die Teilnehmer sollen das 20. Lebensjahr vollendet haben. Eine Altersgrenze nach oben ist nicht festgesetzt. Die Teilnehmer müssen selbstverständlich in der Partei organisiert sein.

Wochenplan.

Vortragsstunden sind von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. An den Abenden Unterhaltung über allgemeine literarische und wissenschaftliche Fragen, kleine Feiern, gemeinsamer Besuch öffentlicher, künstlerischer Veranstaltungen.

Montag. I. Geschichte des Sozialismus. (Marx und die Utopisten. Das kommunistische Manifest. Lassallianer und Eisenacher. Das Sozialistengesetz. Das Erfurter Programm.) — II. Innere Kämpfe. Die Bewegung der Jungen. Der Revisionismus. Partei und Gewerkschaft. Der Anarchosozialismus. Generalstreikbewegungen. Die Krise von 1914.)

Dienstag. I. Der Sozialismus, die deutsche Wirtschaft und der Arbeiter. (Klassenbewußtsein und Klassenkampf. Die sittliche Idee des Sozialismus. Materielle und geistige Erhebung der Arbeiterklasse. Die sozialistische Arbeiterbewegung als Faktor der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung.) — II. Die Gewerkschaftsbewegung. (Von Fachverein zum Industrieverband. Wirtschaftliche Kämpfe bis zum Ausbruch des Weltkriegs. Gewerkschaften und Gesetzgebung.)

Mittwoch. I. Der 9. November. (Zusammenbruch, Bürgerkämpfe, Erröhrte Lehren. Politische und wirtschaftliche Revolution. Die Idee der Weltrevolution. Diktatur und Demokratie. Sozialismus und Sozialisierungsideen. Bolschewismus und Sozialismus.) — II. Der Arbeiter und der Staat. (Die Staatsidee in der Sozialdemokratie. Die Staatsidee bei Marx und Engels. Neue Einstellung zum Staat. Die „staatserschaltende“ Sozialdemokratie. Nationale Idee und Nationalismus.)

Donnerstag ist Wandertag. Freitag. I. Arbeiterrechte in der deutschen Republik. (Politische Verwaltung, Wirtschaft, Erziehungsweesen.) — II. Sozialdemokratische Gemeindepolitik.

Sonabend. I. Sozialistische Propaganda und Bildungsarbeit. (Die Propagandajährzeit, Versammlungsweesen, Feste und Feiern, neue Möglichkeiten, Propaganda in der Stadt und auf dem Lande.) — II. Vespredung über den Kursus.

Parteigenossen, die an einem Kursus teilnehmen wollen, müssen sich bis 5. Juni beim Bezirkssekretariat Magdeburg, Neue Theaterstraße 2, melden. Sie bekommen dann weitere schriftliche Informationen. Mitgeteilt muß werden, in welcher Woche der sich Meldende am Kursus teilnehmen will. Erwünscht sind Angaben über Alter, Beruf und Tätigkeit in der Partei. Der Bezirksvorstand. J. A.: Gustav Ferl.

Unterbezirke Neuhalbensleben-Wolmirstedt.

Aus dem Neuhalbenslebener Stadtparlament. Die Stadtverordneten-Versammlung am Mittwoch nahm zunächst Kenntnis vom dem Bericht über die schulärztliche Tätigkeit. Als Ergebnis der von dem Schularzt Dr. Krause vorgenommenen Untersuchungen wurde festgestellt, daß die Unterernährung der Kinder zugenommen hat, daß viele Kinder mit Unflüssen behaftet sind.

trotz der finanziellen Schwierigkeiten Mittel und Wege gefunden, um dieses Wahrzeichen aller Städtekultur der Nachwelt zu erhalten. Für das Wohnungsbauwesen wurden mehr als ein Duzend Millionen Mark bewilligt. Die Mitteldeutsche Heimstätte hat die Abrechnung über die auf dem Klinggraben-Gelände errichteten Wohnungen vorgelegt.

Die Herstellungskosten für sämtliche Wohnungen belaufen sich auf 30 Millionen Mark. Nach Abrechnung der staatlichen Zuschüsse und des Pflichtenanteils der Stadt verbleibt noch ein unrentierlicher Rest von rund 15 Millionen Mark. Einschließlich des Pflichtenanteils von rund 5 Millionen Mark hat die Stadt etwa 20 Millionen Mark aufzubringen.

Bei der Beratung der Vorlage, die eine Verlängerung der Friedhofsmauer um weitere 48 Meter mit einem Kostenaufwand von 4500000 Mark vorsieht, wurde es auf der bürgerlichen Seite, die gewöhnlich die Hauptarbeit unsern Genossen überläßt, lebendig. Die Stadt will nämlich die Arbeit in eigene Regie ausführen lassen, weil die billiger und zweckmäßiger ist.

Für die Kleinrentnerhilfe wurden 417688 Mark bewilligt; Bürgermeister Genosse Müller teilte mit, daß Summen bis zu 20000 Mark zur Auszahlung gelangen. Bei der anschließenden Besprechung über Notstandsmaßnahmen nahm man teil, daß die in der letzten Sitzung bewilligten 3 Millionen Mark nahezu aufgebraucht sind.

Unter den Eingängen war bemerkenswert ein Schreiben, das den Bahnbau Weserlingen-Walbed-Beendorf betraf. Der Bahnbau wird für unbedingt erforderlich gehalten, zumal auch die Rentabilität gesichert ist. Die Kosten, zu denen die Stadt und der Kreis Neuhalbensleben beizutragen haben, belaufen sich auf rund 600 Millionen Mark.

Obenstedt. Zur Bannerweihe in Ebdorf treffen sich alle Genossen am ersten Pfingsttag zum Abmarsch um 1 Uhr am Ebdorfer Tor. Da in der vorletzten Versammlung einstimmig beschlossen ist, regt für den Besuch zu agitieren, ist zu erwarten, daß alle Parteigenossen und Parteigenossen daran teilnehmen.

Ebdorf. Eine machtvolle Demonstration muß die Bannerweihe unsern Parteiverbands am 1. Pfingsttag werden. Die Ortsgruppe ladet nochmals alle Parteigenossen und Genossen dazu ein. Unsere Ortsgruppe nimmt an der Bannerweihe in Hilsleben am 27. Mai teil.

Diesdorf. Weltliche Schule. Die große politische und wirtschaftliche Umwälzung, die nach dem Zusammenbruch des Krieges einsetzte und ihren Abschluß noch nicht gefunden hat, ist nicht spurlos an unsern Schulen vorübergegangen.

Vorschlägen für eine Reform setzen die Reichsparteien und die Pflichtenlosen Widerstand entgegen. Im harten Kampfe ist es aber gelungen, den Weg für neue Schulmethoden frei zu machen und überall die sich genügend Eltern für besseren Unterricht entscheiden, kann die weltliche Schule eingerichtet werden.

Unseburg. Arbeiter-Sportpartei. Auf Veranlassung des Arbeiter-Turnvereins traten die Vorstände der Arbeiter-Sportvereine zur Gründung eines Arbeiter-Sportparteiells zusammen. Vertreter waren die Arbeiter-Turnvereine Kreis und Frei Heim, Arbeiter-Radsportverein Frisch Auf, Fußballklub Sturm, Kraft-Sportverein Unseburg und Arbeiter-Schützengilde Frei Schütz.

Wanzleben. Zum Landrat ernannt. Genosse Rehlings, der bisher kommissarisch als Landrat tätig war, ist nunmehr von der Preussischen Staatsregierung zum Landrat ernannt worden.

Kreis Kalbe.

Kalbe. Stadtverordneten-Sitzung. Das Beschlusses des Ersten Bürgermeisters wurde genehmigt, er wird zum 1. August in den Ruhestand treten. Ueber die Besetzung der Stelle wird die nächste Versammlung beschließen. In einer früheren Versammlung war beschlossen worden, die fehlenden Kantonsbürgermeister nachzuerheben.

Stadtkreis Albersleben.

Albersleben. Der Sozialdemokratische Verein hält Freitag, den 25. Mai im Saale des Gewerkschaftshauses eine Mitgliederversammlung ab. Genosse Holz sprach über die politische Lage. — Willkürliche Lohnkürzungen. Immer noch kommt es vor, daß Arbeitgeber den Empfängern von Renten aus der sozialen Versicherung einen geringeren Lohn geben, und zwar auch solchen, welche die Arbeit für die sie angenommen sind, genau so verrichten, wie andere gesunde Arbeiter.

Kreis Wanzleben.

Diebstahl. Weltliche Schule. Die große politische und wirtschaftliche Umwälzung, die nach dem Zusammenbruch des Krieges einsetzte und ihren Abschluß noch nicht gefunden hat, ist nicht spurlos an unsern Schulen vorübergegangen. Im ganzen Lande hat der Kampf für eine Schul- und Erziehungsreform eingesetzt. Den Anträgen und

Die Reinigung des Blutes

ist für jedermann ein dringendes Gebot. Bis zum 31. Mai, 30 g Berberberis zu kauen, wozu Sie nach Bedarf 1-2 Gläser nehmen. Jeder erhält bei Bedarf. Dr. Berber Ber 158.

Die Raft

Allerlei vom Pfingstochsen.

Von Ernst Edgar Heimérbes.

Nachdruck verboten.

Es ist noch nicht lange her und mancher wird sich dessen erinnern, daß an einem der letzten Tage vor Pfingsten Schlächtergehilfen einen besonders stattlichen Ochsen, den man die Hörner vergoldet und an der Spitze mit Zitronen bestreut und den man mit Kränzen und bunten Bändern herausgehupelt hatte, in feierlichem Umzug durch die Straßen der Städte führte. (Die in Deutschland weit verbreitete Nebenart „geschmückt wie ein Pfingstochse“ hat ihren Ursprung in diesem Brauch.) Ueberall, wo der Pfingstochse erschien, sammelte sich viel Volk an, um ihn zu betrachten, manchmal auch seinen Auszug noch zu vermehren und ihn im Hinblick auf den Festbraten zu beglückwünschen. Der Pfingstochse, in Südtirol und Osttirol Ripochse genannt, wurde später geschlachtet und sein Fleisch an den Feiertagen verzehrt. Mancherorts sammelten die Schlächtergehilfen beim Umzug Gaben ein, für die sie eine Pfingstfeier veranstalteten. Im Harz beginnt die Feiertage mit dem Schlächterfest des Pfingstochsen durch einen Fall am Sonnabend.

Besonders großartig gestaltete sich einst in der Stadt Hannover der Umzug mit dem von den Knochenbauern gemästeten Ochsen, den der Amtsvorsteher auszuwählen hatte. An der Spitze des Zuges, an den sämtliche Knochenbauergehilfen teilnahmen, marschierten die Schützenambouren. Infolge des Unfalls und der Katastrophe, die meist dabei vorkam, mußte der alte Brauch schließlich von der Obrigkeit verboten werden. Zur Entschädigung erhielten die Knochenbauergehilfen von den Amtsvorstern jedes Jahr zwei Reichstaler ausbezahlt als Kostenbeitrag zu ihrem Pfingstball. Ueberaus wurde früher in der Mittelmark sowie in Paris um Fastnacht ein geschmückter Ochs herumgeführt.

Die Sitte des Umzugs mit dem Pfingstochsen, die bei uns bis in die Gegenwart hinein, am längsten in Thüringen, Mecklenburg, Braunschweig und Hannoverland, geübt worden ist, von der man aber in den letzten Jahren nichts mehr gehört hat, steht in gewissem Zusammenhang mit dem algermanischen Rausche zu Ehren Wobans, des Beschützers von Ackerbau und Viehzucht. Wie die Kuh Freya, der Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit, der auch die Wurze, der Pfingstbaum geweiht war, heilig gewesen ist, so gilt der Ochs als das Opfertier des Götterbrotens, das man ihm am Frühlingssfest darbrachte. Die von den Priestern mit Laub und Blumen geschmückten Ochsen wurden in feierlichem Zuge zu den Opferstätten geführt. Ein Teil des getöteten Tieres fiel den Priestern zu, ein anderer wurde dem Volk überlassen, das daraus ein Festmahl bereite. Bei dem am algermanischen Rausche abgehaltenen Kammspiel bildete ein Ochs den Siegerpreis. Zu jener Zeit stand dies Tier in hohem Ansehen. Wie Plutarch berichtet, hatten die Germanen einen ehernen Stier als Feldzeichen, bei ihm schworen sie ihre Eide, und wie uns Tacitus überliefert hat, zogen Kulte den heiligen Wagen der germanischen Erdgöttin Nerthus.

Da Pfingsten in vergangenen Jahrhunderten für gewisse Gegenden Deutschlands, wo viel Ackerbau und Viehzucht getrieben wurde, vorzugsweise ein Fest der Hirten und der mit dem Vieh beschäftigten Dienstboten war, so haben Ochs und Kuh bei den Bräuten dieses Festes eine besondere Rolle gespielt. In einem der Pfingsttage fand der erste Austrich des Viehes auf die Weide statt, mit dem seit uralten Zeiten mancherlei Sitten verbunden waren. In einigen Gegenden pflegte man den schönsten Ochsen, beim man ihn auf die Sommerweide brachte, mit Birkenlaub und Blumen auszustreuen, durch den Hirten, der sein Vieh abtreiben angelegt und sich ebenfalls entsprechend geschmückt hatte, zu Pfingsten ins Ort heranzuführen zu lassen, damit jeder ihn bewundern konnte.

Eine Schmückung des schönsten Ochsen lag denjenigen Kuhl, welche die meiste Milch gab, beim ersten Austrich des Viehes am Pfingsten mit einem Kranz war allgemein üblich, es handelte sich dabei um eine Art Kränziererei. Wahrscheinlich sind hieraus die Tierkränze hervorgegangen. Der Kranz wurde am Stand des Viehs im Stalle aufgehängt, wo er bis zum nächsten Pfingstfest blieb. Galt es zu Pfingsten in manchen Gegenden Hannoverlands Beitznamen der Kühle, wobei das schönste Tier einen Kranz um den Hals, das zuletzt ans Ziel gelangende einen uralten Stroh an den Schwanz gebunden erhielt.

Einen Beitznamen des Viehs, meist am Sonnabend vor Pfingsten, gibt es gegenwärtig noch an manchen Orten. Krähle und Krähle heißen sich, die ihrer Schmitz anvertrauten Tiere an diesem Tage umgibt sich auf die Weide zu bringen bzw. dem Hirten zurückzuführen. Die zuerst angeführte Kuh erhält einen Kranz um den Kopf oder einen Birkenkranz (Dausleide genannt) zu den Schwanz gebunden, sie wird Damager oder Damaglöpper genannt. Die zuletzt angeführte Kuh, die „hunte Kuh“, bekommt einen Kränzer mit Feldweizen um die Hörner gebunden. In einigen Gegenden der Kreise Göttingen und Eintracht befrangte man zu spät angeführte Ställe mit Laub; die Kuhmäule, welche die Zeit verlebten hatten, wurden mit allerlei Epithetnamen belegt. In Westfalen heißt der zuletzt angeführte Ochs, den man ebenfalls befrangt, Kinsch, die letzte Kuh Pfingstkuh. Den Kinsch, der zuletzt an den Ort und Stelle erscheint, Kinsch (Kinsch) genannt, verheißt man mit dem Vers: „Kinsch, du Kinsch, du Kinsch, — Stieh ins Lager (9 Uhr) an. — Wenn du es wieder eher machst, — Werde keine Pfingstkuh sein.“

Zu den merkwürdigen Sitten im Kreise der Volksgelehrten zählt man auch die zuletzt auf der Weide ersehene Kuh eine mit Kränzen befrangte Strohkuh, mit der das Tier solange im Ort herumgeführt wurde, bis das Tier nicht mehr zurück war. In der algermanischen Mythologie nannte man die zuletzt zum Weiden kommende Kuh Pfingstkuh, in anderen Gegenden Oberdeutschlands hieß dieses Tier Krähle, welche mit ihren Krählen zuletzt auf der Weide erschien. Man hing an einem Kranz aus Stroh oder Weizen um und führte sie langsam durch, wobei man den Epithetensatz sprach:

„Pfingstkuh, hunte Kuh,
Wann du bist immer wieder
Wann du bist immer wieder.“

Der Storch im Volksglauben.

Von Ernst Edgar Heimérbes.

Nachdruck verboten.

In manchen volkstümlichen Regionen gehört neben Krähle und Strohkuh auch der Storch, dessen Nestbau aus dem Stroh und dem Laub besteht. Der Storch, diese Vögelart, die im Laufe der Zeit eine der schönsten geworden ist, ist nicht nur ein Vogel der Wälder und der Büsche, sondern auch ein Vogel der Gegend, der in manchen Gegenden als Pfingstochse bezeichnet wird. In der algermanischen Mythologie nannte man die zuletzt zum Weiden kommende Kuh Pfingstkuh, in anderen Gegenden Oberdeutschlands hieß dieses Tier Krähle, welche mit ihren Krählen zuletzt auf der Weide erschien. Man hing an einem Kranz aus Stroh oder Weizen um und führte sie langsam durch, wobei man den Epithetensatz sprach:

„Pfingstkuh, hunte Kuh,
Wann du bist immer wieder
Wann du bist immer wieder.“

unter dem besondern Schutz Donars stehen. Man glaubt deswegen heute noch, daß ein Haus, auf dem Störche nisten, nie vom Blitz getroffen wird und gegen Feuergefahr geschützt ist. Es soll überhaupt ein besonderer Segen auf ihm ruhen. Bricht aber einmal Feuer aus, so löschen die Störche selbst den Brand, indem sie in ihren Schnäbeln Wasser herbeiholen (Hessen).

In dem Hause, auf welchem sich ein Storchnest befindet, herrscht Ruhe und Frieden, Not und Armut, Krankheit und andres Unglück bleiben fern. Verließen die Störche ihr Nest und kehrten sie nicht zurück, so glaubte man früher, daß Unheil, namentlich Feuersnot bevorstehe. Als Attila im Jahre 452 Aquileja belagerte, beobachtete er, daß die Störche mit ihren Jungen ihre Nester verließen und nicht wiederkehrten. Da belebte sich der Mut der Hunnen, sie berannten die Stadt von neuem, die dann auch in ihre Hände fiel und in Flammen aufging.

Nistet ein Storch auf dem Hause eines neubermahlten Paares, so stellt sich bald Kindersegel ein und zwar werden im Laufe der Zeit ebensoviel Kinder geboren, wie junge Störche im Nest sind. Gebeihen letztere nicht, so sterben auch die Kinder schnell dahin. In vielen Gegenden glaubt man, daß wenn ein Storch über ein Haus fliegt, ein Kind darin geboren wird. Sieht in der Mittelmark ein Mädchen einen fliegenden Storch, so glaubt es, daß es bald heiratet, ist es ein stehender, daß es zu Gebalter nebeten wird. In Niederachsen heißt es, daß man das ganze Jahr hindurch genügen Geld habe, wenn man beim Anblick des ersten Storches solches in der Tasche hat. Sieht ein Mädchen zuerst einen klappernden Storch, so zerbricht es im Laufe des Jahres angeblich viel Geschick.

Irak ist der Glaube vom Storch als Kinderbringer, er ist aus heidnisch-germanischen Anschauungen vom Ursprung des Lebens hervorgegangen. Alle indogermanischen Völker sahen Luft und Wasser als den Ursprung der Leben schaffenden und erhaltenden Naturkraft an, beide Elemente galten als Sinnbilder der Lebenskraft. Da nun alles Wasser auf Erden aus dem Himmel kommt, dem es als Regen entströmt, dachte man sich ursprünglich das Kosmosmeer als Ursprungsort der neugeborenen Kinder, den man später in die irdischen Gewässer verlegte. Hüterin der Uengeborenen war Holda (Frau Holle) und ihr Vate der Storch, der zum Gefolge der Frühlingsgöttin gehörte, wenn sie im Lenze ihren Einzug hielt. Ueberall in deutschen Landen gibt es Gewässer, aus denen nach altem Volksglauben der Storch die Kinder holt. In Braunschweig ist es der Götterbrunnen, in Halle a. S. der Götterbrunnen (Lebensbrunnen), der im Mittelalter mit einer Kapelle überbaut wurde, weil man glaubte, sein Wasser verheile den Frauen zu einer leichten Entbindung. In andern Städten gibt es ebenfalls Storchbrunnen, in Wuppertal bereits seit dem 14. Jahrhundert. Zahlreiche „Höllenteiche“ kennt man in Hessen und Franken.

Wegen seiner geheimnisvollen Beziehungen zur jüngsten Generation ist der Storch stets der besondere Liebling der Kinder gewesen, darum jagen sie ihn heute noch mit allerlei Versen an, deren bekanntester folgendermaßen lautet:

„Storch, Storch, du Güter, — Bring' mir'n Keinen Bruder.
Storch, Storch, du Weiser, — Bring' mir'ne Keiner Schwester.“

Verhähnliche Verse kennt man in ganz Deutschland.

In vergangenen Jahrhunderten, als die Menschen noch in inniger Beziehung zur Natur standen und schon in Anbetracht der damaligen Verkehrsverhältnisse und anderer Wintersnöde die Wiederkehr der wärmeren Jahreszeit besonders sehnsüchtig erwarteten, war die Freude über den Einzug des Storches als Frühlingboten bei alt und jung gleich groß. Der Lärmer schaute seinem lustigen Eis tagelang nach ihm aus und wenn er den ersten Storch erblickte, rief er ins Horn. Dann eilte alles herbei und begrüßte den Frühlingserstbesuch mit Freudenrufen. Der Turmwächter erhielt von der Stadt einen Ehrenkranz und daneben meist ein kleines Geldgeheim. Dieser Brauch ist erst seit dem Ende des 18. Jahrhunderts in Vergeßlichkeit geraten. In Baden bekam derjenige, welcher die Ankunft des ersten Storches meldete, früher ein Brot geschenkt.

Von jeher galt der heilige Vogel Donars und Holbas als unversehrlich. Störche sind nach altem Volksglauben verwandelt Menschen, deswegen darf man ihnen nichts zuleide tun. Anderer Behauptung nach lebt in ihnen eine Menschenseele. In Saterlande (Oldenburg) hielt man die Störche für Vogelmenschen. Chemnitz, wie er sich demjenigen gegenüber, welcher ihm Gütes erwies, dankbar zeigt, so bringt er seinen Verfolger Unglück. In der friesischen Rede sagt man, daß, wer auf einen Storch bösezt, von großem Unheil betroffen wird. Nach den Gesetzen des Reichslandes wurde ehemals das Töten eines Storches und eines Menschen gleich schwer bestraft. Wer ein Storchnest zerstörte oder einen Storch tötete, dessen Haus traf, wie man einst in Schwaben glaubte, der Blitz und scherte es ein, und auf Rügen heißt es, daß ein amnestigener Storch große Tränen weint, von denen jede jähres Unheil herbeiführt.

Naturgeschichtliches.

Vogelzug. Die kleinen Vögel erscheinen uns in ihrer anmutigen Niedlichkeit als besonders lebenswürdige Meisterwerke der Schöpfung, und wir heißen gerade in unsern deutschen Sängern einige besonders anmutige Vogelzunge. Von solchen Vogelzungen plaudert Dr. Reuter in der Leipziger „Illustrirten Zeitung“. Ein weiterer Schritt der Vogelwelt ist der Zaunvogel. Er erscheint in seinem vollkommenen Gewand mit dem hellen Kopf seines Vaters als ein recht hübscher Vogel, aber beim geringsten Anstoß verläßt er seine Heimat sein kleines Vogelhaus, und er hat allen Anlaß dazu, denn viele Vögel bedrohen dies Zwerglein, das ein jählicher Flieger ist. Um so merkwürdiger ist es, daß im Beginn des Winters große Schwärme von Zaunvögeln vom Norden her nach Süden zu uns wandern. Bewundernswürdige Vögelzungen vollbringt auch der kleine aber europäische Vogel, der Goldhähnchen. Das hübsche 5 Gramm schwere Tierchen zieht nämlich über die Küsten zwischen Südspanien und England, überquert also Streden von mindestens 600 Kilometern. Doch ist das Goldhähnchen keineswegs der kleinste aller Vögel; das ist eine Kolibrid, Melospiza minima, der allerleinste Vögelzug. Gegen dieses Wunderwerk an Flechtigkeit nimmt man ein Spitz wie ein Kiste aus, und sein in grünen Federn umklebtes Stücken ist nicht viel größer, als das einer Quanzel. Man hat ja die Kolibrid wegen der wunderbarsten Farbenpracht ihres Geschlechts „Nigredes Diamanten“ genannt, aber sie sollen nicht nur durch den Glanz ihres Geflügels, sondern auch durch die Form ihrer Federn. Da welche schönste gezeichnet, gerandete, hier ausgedehnte Schwärze mit breiten Augenstreifen und langen Schwänzen, die nur am Ende runde Federhaken tragen. Pfeilgeschwindigkeit der Kolibrid, und deshalb ist auch das Herz des kleinen Vogels der Welt bekanntes und gefast und demnach gewiß als der Vogel. Die meisten von den etwa 400 Kolibridarten leben in den Gebirgen des nördlichen Süd- und Mittelamerikas. Sehr groß ist die Mannigfaltigkeit ihrer Schmelze. Die einen haben lange, lange Schwänze, die wie die Eingeden von Papageno biegen, andere wieder hübsch gezeichnete, und diese Schwänze der waggenden Vögel sind noch hübsche Vögel, mit denen sie nicht nur keine Eulen, sondern sogar größere Vögel anmutig anmuten.

Humor und Satire.

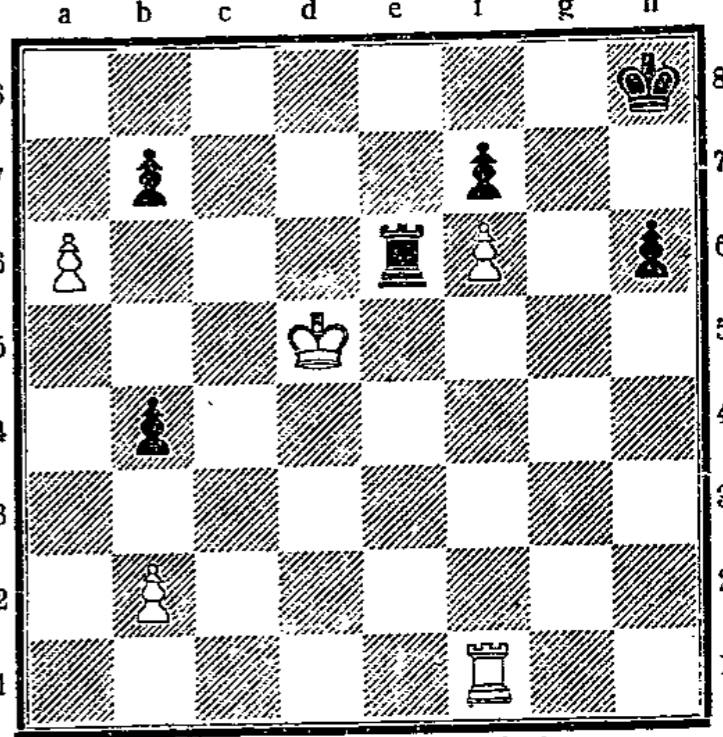
Wahres Geschickliches aus der Vorkriegszeit. In einer kleinen Garnison hatte sich eine Schaubude aufgetan mit ein paar maskierten arifanisch en Menschenfressern. Der Herr Oberst, der sehr für die Kolonien schwärmte, ging mit seinem ganzen Offizierskorps hin. „Diese Wilden“, begann der Schaufsteller seinen Vortrag „sind wie die Kinder; für nutzlosen Tand geben sie alles hin, sogar ihre Freiheit. Wer ihnen blaue Knöpfe und bunte Lappen gibt, der kann sie jähnen und piefaden . . . sie leken ihm dafür noch die Stiefel.“ Tags darauf verbot der Oberst allen Militärpersonen vom Feldwebel abwärts den Besuch der Bude.

Erinnerung an Serenifismus. Serenifismus wurde ein würdiger, reichdecorierter Bahnhofsportier vorgestellt. „Der Mann ist ein Urentel des Erfinders der Dampfmaschine!“ tuschelte ihm der Kammerherr ins Ohr. — „Dampfmaschine? Um — weiß schon“ und leutselig sagte Serenifismus zum beglückten Portier: „Sagen Sie mal, mein Lieber, heißen Sie nicht . . . äh . . . R o l u m b u s?“

Schach.

Endspiel Nr. 2.

(5. Kind in Barcelona.) (Schweizerische Schachzeitung 1922.)
Redigiert vom Verleger (Schachklub Nagdebura.)



Weiß ist am Zuge und gewinnt.
Lösung in der nächsten Nummer.
Lösung der Aufgabe Nr. 10.
Kd3 — e2.

Rätsellese.

Nachdruck verboten.

Buchstabensatz.

Den Wörtern: Aua, Eile Koro, Egel, Laube, Buch, Meer, Lauch, Rind, Kirsche und Moor sind je ein Buchstabe an- oder einzufügen. Sind es die richtigen Buchstaben, so nennen die gewählten Buchstaben untereinandergestellt ein bedeutendes Fest.

Sachverständiger.

786634 Schweizer Kanton. — 638589 Stadt in Westfalen. — 673778 Stadt in Pommern. — 5842 Schweizer Stadt. — 18348 Stadt in Hannover. — 48368 Schleifische Zeitung. — 123456789 Ein Fest.

Wahrscheinlicher.

Schmerzlicher.

G

N PF S

ET

Auflösungen aus der letzten Nummer.

Lösung des Rätsels: Saum — Saum.

Lösung des Buchstabensatzes:

Herz
Salbei
Kamin
Samun
Meister
Schwalbe
flachs
Achat
heiland
Silber
Peter

Lösung des Gitterrätsels:

D	S	B				
B	R	O	C	K	E	N
E	H	R				
I	S	O	L	A	N	I
D	E	I				
H	E	L	I	A	N	D
N	E	A				

Lösung des Rätsels: Wachsau — Wachsau.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Und es bricht wie Flut die Dämme
Deutscher Liebe lösende Kraft,
Voll an der Ruhr, Stamm aller Stämme,
Das aus ein einiges Deutschland schafft!

Maria Weinand (Essen).

Sei es einig dem Volk an der Ruhr und Rhein in seinem
Kameradengemeinschaften Ausstehen vor Not, Hunger
und Elend durch Gaben zum

Deutschen Volksoffer!

Ependen in der Provinz Sachsen auf Konto Rückhilfe des Ober-
präsidenten für die Provinz Sachsen bei der Deutschen Bank, Filiale
Nagdebura. — Nach unser Verlag nimmt Ependen an.

Die große Filmoperette

unter persönlicher Mitwirkung erstklassiger Berliner Sänger

Du Mädel vom Rhein

mit Rhein- und Scherzliedern, Tänzen und Gesängen.

Genau: Das ergreifende Schauspiel

Versiegelte Lippen

in den

Walhalla-Lichtspielen

wolle
Strumpfabrik
läuft und tauscht gegen
prima Strickgarn. Kein
Warten. 10f. mitnehmbar
Woll-Umtauschzentrale
Schillerstraße 23
Dr. Weg n. Café Victoria
Fernruf 3261 112
Einzel- u. Envois-Verk.

Städtische Theater
Stadt-Theater
Sonntag den 20. Mai
Anrecht aufgehoben!
Nida.
Anf. 7. Ende geg. 10 1/2 Uhr
Montag den 21. Mai
Anrecht aufgehoben!
Cavalleria rusticana.
Serauf:
Der Bajazzo.
Anf. 7 1/2. Ende n. 10 Uhr
Dienstag den 22. Mai
1. Anrechtshabend
Der Wildschütz.
Anf. 7 1/2. Ende 10 1/2 Uhr
Wilhelm-Theater
Sonntag den 20. Mai
Offene Vorstellung!
Der Raub der
Sabinerinnen.
Anf. 7 1/2. Ende 10 Uhr
Montag den 21. Mai
Offene Vorstellung!
Jugend.
Anf. 7 1/2. Ende geg. 9 1/2 Uhr
Dienstag den 22. Mai
Vorstellung. Beamtenbund
Die fünf Frankfurter.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Victoria-Theater.
Sonntag den 20. Mai
Offene Vorstellung!
Der Kühne Schwimmer
Anfang 7 1/2 Uhr.
Montag den 21. Mai
Offene Vorstellung!
Der Kühne Schwimmer
Anfang 7 1/2 Uhr.
Dienstag den 22. Mai
Vorstellung f. d. Gesellschaft
für Theater und Kunst
Der Herr Senator.
Anfang 7 1/2 Uhr.



Das große Pflingst-Programm

Der internationale Monumentalfilm

Ein Zarenschicksal

„Der falsche Dimitri“

Dieses Werk überfüllt an leidenschaftlicher Handlung, wahrhaft monumental in Prunk und Pracht, überwältigend durch noch nicht dagewesene Massenszenen wird mit Berechtigung großes Aufsehen erregen:

Man der Grausame. Alfred Abel
Die Zarin. Agnes Straub
Der falsche Dimitri Paul Hartmann
Boris Godunow Eugen Klöpfer
Nastja, die Tänzerin. Gina Kelly

Ein Film geschaffen aus Liebe zur Heimat

Deutschland du Heimatland!

Entrissenes, doch nie vergessenes deutsches Land!

Der Film zeigt Schlesiens traurige Tage, die Leidenszeit unter den berüchtigten General Lo Ross nebst Rumpanen. Schmerz und Erbitterung überkommen den Zuschauer bei dem Anblick der entrissenen deutschen Gebiete und Industrie-Anlagen. Man sieht in anschaulicher Weise die Förderung von Kohle und Eisen. Stürmische Begeisterung hingegen erweckt der Einzug der wackeren Reichswehr und das Hisen der deutschen Flagge.

Beginn: Sonntags u. Feiertags 2 1/2 Uhr.

Wilhelms-Park
737
2. Pflingsttag:
4 1/2 Uhr **BALL** 4 1/2 Uhr
2 Stapellen

Vogelgesang
1. und 2. Pflingsttag, früh von
7 Uhr, nachmittags von 4 Uhr an
KONZERT.

**Sicherheits-
schlösser** 408
begutachtet v. Kriminal-
polizei, empfiehlt
Gust. Braune,
Apfelstraße 2.

Einkehrstätten für Ausflügler
Salzquelle
An der Rotehornspitze
schön gelegener Ausflugsort.
Gr. Garten- u. Konzertsal-
lokal. — Ruderboote.
— Blick auf die Elbe. —

Gasthaus Hubertus bei Möser. Herr-
licher Ausflugsort. Besitzer W. Wesche.
Heyrothshöhe Beliebter Ausflugsort f.
Schatt. Garten. Herrliche
Louisenhof Spielplätze, Radfahrerstal,
Fernruf Biederitz 11.
Besitzer H. Walther.
Königsborn Zur grünen Tanne. Schöner Garten,
Kegelbahn. Jed. Sonntag Tanzkränzchen

**Fürstenhof-
Restaurant
und Café**
An beiden
Feiertagen von
12 bis 3 Uhr
Die vorzüglichsten
Fest-Gebete.
Reichhaltige
Abend-Porte.
Neußerliche
Spezialbiere.

Magdeburg. Schützenhaus
Modernes Parkrestaurant im Stadtpark
Telephon 1350 W. Giesecke. Telephon 1350
Stadtpark-Restaurant Rotes Horn
Gern besuchtes Gartenlokal.
Felix Godehardt, Magdeburg. — Tel. 3721.

Königsborn Restaurant Waldfrieden ..
Direkt am Bahnhof. Gutgepflegte
Biere. — Telephon Königsborn 17. — Inh. P. Eichel.
Menz Zum Weinstock
Kleiner Parksaal mit Orchestron.
Tanzgelegenheit zu jeder Zeit.
Bess. frz. Billard. 11. Speisen u. Getränke. F. Schmidt.

Herrenkrug
Größter und
schönster
Ausflugsort
Magdeburgs

Wahlitz Zum Schweizerhäuschen
Schöner schatt. Garten. Veranden.
Saal, pass. für Vereine. Warme u. kalte Speisen
sowie Getränke zu jeder Tageszeit. Otto Schmidt.
Cracau, Sanssouci Herrl. Garten und
Café-Restaurant.
Jeden Sonntag großer Gesellschaftsball.
Fernruf 7444. Bes.: Otto Bellitz.
Cracau, Landhaus Magdeburgs beliebtester
Ausflugsort. Fernr. 899.

Konzerthaus
Am 1. und 2. Pflingsttag,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Großes Garten-Konzert
Am 1. Feiertag im weißen Saal
ab 4 Uhr
Gesellschaftsball
Magdeburger Musik-Orchester.
Freundlich ladet ein Der Vorstand.
Am 2. Feiertag im weißen Saal
ab 4 Uhr
Großer Gesellschaftsball.

Rothensee Gutgepflegte Biere,
Garten mit Veranda.
Kaffee wird aufgebührt.
Inh. Otto Fröhmann.
Olvenstedt, Grüner Baum Angenehmer
Aufenthalt
bei musikalischer Unterhaltung. F. Feldmann.
Olvenstedt, Gasthof zum Landhaus
Saal für Vereine. Radfahrerstation. W. Blumenberg.

Prester, Kornemanns Garten Schöner Garten,
Veranden und Saal.
Jeden Sonntag Tanzkränzchen. Erstkl. Musik.
Deutsches Haus Schöner Garten,
Veranden und Saal.
Kaffee wird aufgebührt.

Diesdorf Landhaus Schattiger Garten. Kegelbahn.
Jeden Sonntag Tanz. Fernspr. 3746. K. Aerncke.
Diesdorf, Schwarzer Adler Fernruf 2707. Herrl.
Garten mit Sommer-
u. Wintersaal. Jed. Sonntag Tanz. Ein Saal stets frei.

Grünwalde, Brauner Hirsch Fernruf 114
Größtes und schönstes Vergnügungsalokal am
Platze. — Bäume Anlegestelle für Dampfer.
— Für Vereine und Schützen bestens empfohlen.

Klaustal Beliebtes Gartenlokal.
Jeden Sonntag: Tanz.
Robert Klaus.

Calenberg G. Wolters Gasthaus. Dicht
an der Elbe. Schöner Garten. Herrl.
Parkanlagen. Gute Speisen und Ge-
tränke. Offentl. Fernsprechkabine. Radfahrerstation.

Neuer Schwann, Leipziger Str. 45d
Jeden Sonntag: Gr. Gesellschaftsball.

Gommern Schützenhaus
Größtes Gartenlokal. Tanz-
saal. Neuangeb. Sportplatz.
Gutgepfl. Biere. Reinr. Schröder.
Gommern Gastwirtschaft zur Sonne
Gr. Saal, Café u. Restaurantssaal
halte ich für Vereine u. Ausflügler
bestens empfohlen. Fr. Schmidt.

Alte Oberförsterei, Biederitz
Inh. F. Röhl. 63
Gr. schattiger Garten. Sonntags Tanzkränzchen.

Ehendorf Stadt Magdeburg
Schöner Garten. — Saal steht
für Ausflügler jeder Zeit zur
Verfügung. Rob. C. Luther.

Biederitz, Stadt Magdeburg Beliebtes
Gartenlokal
mit Glasveranda. Jed. Sonntag Tanzkränzchen

Meitzendorf, Zum Hofjäger Haltest. f. Ausflügler
Julius Hoffmann.
Nahlenwarleben Gasthof zur deutschen Elbe. Be-
liebte Haltest. f. G. Krause.

Lostau, Uerschloßchen Schattiger Garten,
direkt an der Elbe.
P. Rühmland.

Wolmirstedt, Flora Schattiger Garten mit
Veranden. Kegelbahn. Saal.
Wolmirstedt, Stadt Prag Gernbesuchter
schattiger Garten.
Gesellschaftssaal. Kegelbahn. Bes. Ida Meyer.

Hohenwarthe Schöner Garten.
Veranden und Saal.
Jed. Sonntag Tanz.
Mehrere Geschäfte.

Neuhaldensleben W. Herzogs Festsäle
Masche 8 — Fernruf 229.
Größtes und schönstes Lokal am Platze. Großer
und kleiner Saal. Schattiger Garten mit Ver-
anden. Beliebtes Ausflugslokal. W. Herzog.

Schermen Gasthof zur grünen Tanne.
Garten mit Kegelbahn.
— Kegelstation für Radfahrer
— Gute Bedienung. Fr. Schmidt.

Neuhaldensleben Gasthaus Papenberg
25 Minuten vom Bahnhof.
Schönster Ausflugsort für Schützen und Vereine.
Großer Saal und Veranden. Wilhelm Berg.

Forshaus Klitzow Mitteln im Walde.
25 Min. v. Bahnh. bei Möser.
Bocks Mühle bei Möser Beliebtester
Ausflugsort.
Schattiger Garten. Solide Bewirtung. Karl Beck.

Stadt Loburg
Am 3. Pflingsttag
Großer Gesellschaftsball
Ab nachmittags 4 Uhr:
Rüstler-Konzert
im Café. 387

Hofjäger
Das Billard-Café
ist eröffnet!

Stephanshallen.
6 Solovummern 6
Derbegerhrte Feldweibel
Der Mann mit
den drei Frauen.

Blaue Grotte.
Abendlich 8 Uhr
mit größtem Erfolge:
**Das lustige
Mai-Programm!**
Lachen! Lachen!

Bunte Bühne
Central-Theater-Restaurant.
An beiden Pflingstfeiertagen
2 Vorstellungen 2
2 1/2 4 Uhr und 8 Uhr.

Wilhelma Sünder
Straße 129
Die romantisch. Gebirgsanlagen
sehen im wunderbaren Grim, eine Sehenswürdigkeit
Magdeburgs. Bis 7 Uhr abends geöffnet.
Das Café ist täglich geöffnet.
Der Prunksaal sowie Sommeraal sind auch noch an
Sonntagen an Vereine zu vergeben. 384
Jeden Sonntag Gesellschaftsball.

Achtung! Diesdorf Achtung!
Schwarzer Adler
12 Minuten von der Elbe 3, West-
friedhof. — Fernruf 2707.
Beliebter Ausflugsort. Schöner
Garten im Westen von Magdeburg
— mit Sommer- und Wintersaal —
— passend auch für
größere Vereine, Schulen u.
Angenehmer und ruhiger Aufenthalt.
Kegelbahn und Spielplatz vorhanden.
Jeden Sonntag: TANZ.
Ein Saal stets stets zur Verfügung.
622 Albert Thiele.

Zentral

7 1/4 Uhr Täglich 7 1/4 Uhr

Der größte Erfolg der Saison

Die Bajadere

● mit dem indischen Ballett „Do Larto“ ●

An beiden Feiertagen

3 1/4 Uhr 2 Vorstellungen 7 1/4 Uhr

Nachmittags keine Preise.

Die Theatertasse ist ab 11 Uhr den ganzen Tag geöffnet.

HOZO
Kleinkunstbühne Hohenzollern
2 große
Pflingst-Gastspiele
Alois Pennarini
d. berühmte Kammeränger
und das Welt-Tanzpaar
2 Rudolfinis
4-Uhr-TEE.
An beiden Feiertagen
Im Café Im Café
Matinee
mit Alois Pennarini.

Das Festprogramm!

Panorama-

Lichtspielhaus

Die Sensation
Wie einst an jenem Tage!

Ein Spiel von Liebe, Leidenschaft und Haß.

Die Liebe des Dr. Kaufe — Das Haus des Vergessens — Die Flucht vor der Leidenschaft — Der mysteriöse Schatten — Der Prozeß — Freispruch.

Rniderborders Irrfahrten

Der große Abenteuer-Film.

Douglas Fairbanks der beliebte amerikanische Schauspielers, der Eleganz mit Kraft und Gewandtheit zu paaren versteht, der der allgemein als Americas bester Reiter bekannt ist, spielt die Hauptrolle

Das entzückende deutsche Lustspiel

Das Riesenbaby

wird jeden der gerne laßt, bestimmt zufriedensstellen.

Beginn: Werktags 5 Uhr, Sonntag und Feiertags 3 Uhr.

Camillo v. Hellay
Grete Dircks, Viggo Larsen
E. v. Winterstein, Georg John
in

Das Feuerschiff

Ein Kammerstück von Rolf E. Vanloo

Ein Genuß für jeden Sportsmann und Naturfreund bedeutet das erste deutsche Sportlustspiel

Kommerzienrat Pömperly's Kampf mit dem Schneeschuh

(Das dritte Schneewunder)

Der heutige Film wird alle bisher gezeigten Sportfilme in den Schatten stellen. Die dem Film eingefügte humoristische und geschmackvolle Handlung verleiht dem Ganzen einen besonderen Reiz. Schöne Frauen, aber auch dicke, ulkige Typen und den weltberühmten

Sportsmann Hannes Schneider

benuhte man zu den Darstellern. Alles krümmt sich vor Laßen. Es werden einige Wettkämpfe über kolossale Schneefelder gezeigt, deren Anblick ein Hochgenuß bedeutet. Die eingefügten Zeitlupenaufnahmen rufen wahre Lachstürme hervor.

Beginn: Werktags 3 1/2 Uhr

Beginn: Sonntags 3 Uhr

An den beiden Feiertagen von 11 bis 1 Uhr:

Große Frühvorstellung!

Zirkus-

Lichtspiele

Der große Abenteuer-Sittensfilm

Kavaliere

mit

Ruth Weyer, Hanni Reinwald
Jlonka Mattjasovszky
Otto Kronburger
Albert Steinrück, Luigi Serventi

Die verschiedenen Gesellschaftskreise werden in spannungsvoller Weise einander gegenübergestellt und daraus ergeben sich Konflikte, die in matterbatter und großartiger Weise gelöst werden. Die starke dramatische Handlung dieses Films und seine kulturelle Bedeutung sichern dem Film das weitgehendste Publikumsinteresse.

Der Erzwingen des Rechts

Frank Gats großes Abenteuer.

Ein Film voll Spannung und Sensationen, den das Publikum — wenn sie spannend und logisch gearbeitet sind, wie das vorliegende Werk — immer gern sieht.

Beginn: Wochentags 6 Uhr, Sonntag und Feiertags 3 Uhr.

Kammer-Lichtspiele

Herrentzug.

1. u. 2. Pfingstfeiertag ab 5.30 Uhr

Frühkonzert

ab 2.30 Uhr

gr. Gartenkonzert

1. Pfingstfeiertag ab 3.30 Uhr

gr. Extrakonzert.

mittwoch nachmittag ab 3.30 Uhr

2. großes Gaiunkonzert

Günstige Konzerte werden angeordnet von Pfingstmontag bis Sonntag ab 11 Uhr im Saal des Hoftheaters Karl Seufft.

Hohenzollern-Park.

Eröffnung der Sommer-Saison.

Ab erster Pfingstfeiertag

ab 4 Uhr nachmittag

Kaffee- u. Abendkonzert

angeführt von der

Schrammelpolis „Die lustigen Klücker“

im Saal des Hohenzollern-Park. Dir.: Hans Richter.

Eintritt freier. Bei ungünstigen Wetter haben die Konzerte im Saal statt.

Neuer Schwan

Leipziger Str. 45 d.

1. Pfingstfesttag

Großer Gesellschaftsball

bei Hoftheater Hoftheater (Saal)

2. Pfingstfesttag

Frühkonzert u. freiem Eintritt

ab 11 Uhr im Hoftheater (Saal)

3. Pfingstfesttag, nachmittag 4 Uhr

Der große Gesellschaftsball.

Krystall-Palast

2. Pfingstfeiertag ab 4 Uhr

Großer Gesellschaftsball

2 Kapellen! 2 Kapellen!

Bei gutem Wetter nachmittags im Garten Freikonzert.

! Parole Hofjäger!

1/8 Uhr Das bejubelte 1/8 Uhr

Varieté-Programm

Verkauf: Verkehrsverein.

Nach der Vorstellung: Freitanz.

Sansjoui Cracau.

1. Pfingsttag

Verein G. M. Dtz.

Säfte willkommen.

2. Pfingsttag

Sonatränzen.

Operntexte

ausgeführt

Kuchblg. Volksstimme.

Natura! Wintergarten

Neue Neustadt Friedrichsplatz 2

Am 1. Pfingstfeiertag, nachm. 3 1/2 Uhr

Frühlingstfest

des Musikvereins Freundschaft.

Am 2. Pfingstfeiertag

Gr. Gesellschaftsball

v. 1. Symphonieverein Eintracht.

Im Rein Saal mit Garten, ca. 800 Personen fassend, ist Sonntags u. Sonntags unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Telefon 6054. Willi Hochbaum.

Klosterberggarten

Dir.: Friedrich Wilhelm-Garten

Dir.: Hoftheater — Festsaal

1. und 2. Pfingstfeiertag ab 3 Uhr nachmittag:

Großkonzert

Bei ungünstigen Wetter im Saal.

Dir.: Hr. G. W. Ostel.

Im Festsaal

ab 2. Pfingstfeiertag nach jedem Concert nachmittag 4 Uhr:

Tanzkränzchen

Wegen des ebnen, geländebenen und großer Freizeitanlagen empfehle ich.

Walter Kiel

Leipziger Str.

Gesucht

in der Kristall-Palastes

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

ab 11 Uhr

UT Storch | Buckau UT

EDDIE POLO

18 Akte

Eddie Polo

Heißer Boden

Wildes Ringen

Haß und Neid

18 Akte

in einem Programm.

!!Teuer erkauftes Gut!!

Wild-West-Abenteuer.

Du sollst nicht begehren!

Schicksal eines Verführers. — Sittendrama in 7 Akten.

Auf der Bühne die große Varieté-Sensation:

Franz Hofer

in seiner erfolgreichen Parodie:

Der Totschläger

Tragödie eines Vertriebenen

Person: Waldemar, der alkige Bittsteller.

Festtag: Am 2. Festtag, 4 Uhr, neues Programm!